

Nummer 98-9070-A04-V01
 Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7 J x 17 H2 Typ 01536
 Hersteller O.Z. Spa

Auftraggeber O.Z. Spa
 Via Brocchi, 22
 I-36061 Bassano del Grappa(VI)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Modell Volcano
 Typ 01536
 Radgröße 7 J x 17 H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang (mm)
250	01536 250 / S-Ø56,56	4/100/56,6	37	615	1935

Kennzeichnungen

Herstellerzeichen OZ
 Radtyp und Ausführung 01536 ... (s.o.)
 Radgröße 7 J x 17 H2
 Einpresstiefe ET .. (s.o.)
 Giessereikennzeichen -
 Herkunftsmerkmal Made in Italy
 Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Schraube M12x1,5	Kegel 60°	100	26

Prüfungen

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Palatina (Gutachten Nr. 989070) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 vom Februar 1990, Anhang I wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Daewoo
 Opel
 Spurverbreiterung innerhalb 2%

Nummer

98-9070-A04-V01

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7 J x 17 H2 Typ 01536
O.Z. Spa

Seite 2 von 6

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Daewoo Lanos KLAT, SUPT e4*96/27*0017*.. e4*96/27*0002*..	55-78	205/40R17		A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 B02 K07 K42 K45 K50 K56 S01
Daewoo Nubira KLAJ, UU6J e4*96/27*0018*.. e4*96/27*0004*..	66-98	205/40R17	K06 K11 K50 Lim T83 T84	A02 A04 A05
	66-98	205/40R17	Car K11 T83 T84	A06 A08 A09
	66-98	215/40R17	Car K01 K56 T83 T84	A12 A14 A18 B02 B47 K05 K42 K49 S01
Opel Astra Astra F, T92 G065, e1*96/79*0074*..	42-100	205/40R17	G13 T80 T81 T83 T84	A02 A04 A05
	42-100	215/40R17	G01 K41 K56	A06 A08 A09 A12 A14 A18 F01 F02 K04 K42 K45 K46 K49 K50 S01
Opel Astra Astra F-CC, T92 F857, e1*96/79*0074*..	42-110	205/40R17	G13 T80 T81 T83 T84	A02 A04 A05
	42-110	215/40R17	G01 K41 K56	A06 A08 A09 A12 A14 A18 F01 F02 K04 K42 K45 K46 K49 K50 S01
Opel Astra T98 e1*97/27*0086*..	48-74	205/40R17	K11 T80 T81 T83 T84	A02 A04 A05
	48-74	215/40R17	K02 K07 K08 K56 T83 T85	A06 A08 A09 A12 A14 A18 S01
Opel Astra Cabriolet A. F-Cabr., T92/Conv G372, e1*96/79*0076*..	42-110	205/40R17	G13 T80 T81 T83 T84	A02 A04 A05
	42-110	215/40R17	G01 K41 K56	A06 A08 A09 A12 A14 A18 F01 F02 K04 K42 K45 K46 K49 K50 S01
Opel Astra Car. T98/Kombi e1*97/27*0087*..	48-74	205/40R17	T80 T81 T83 T84	A02 A04 A05
	48-74	215/40R17	K02 K07 K08 T83 T85	A06 A08 A09 A12 A14 A18 S01
Opel Astra Caravan A. F-Car., T92/Kom. F854, e1*96/79*0075*..	42-110	205/40R17	G13 T80 T81 T83 T84	A02 A04 A05
	42-110	215/40R17	G01 K41 K56	A06 A08 A09 A12 A14 A18 F01 F02 K04 K42 K45 K46 K49 K50 S01

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Opel Calibra Calibra A F406	85-110	215/40R17	T83 T85	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 K04 K42 K50 S01
Opel Tigra S93 Coupe e1*93/81*0014*.., e1*95/54*0014*..	66-78	205/40R17	G01	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 K01 K05 K11 K42 K44 K49 K50 S01
Opel Vectra Vectra A E947, /1	42-110	205/40R17	T80 T81 T83 T84	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 F01 F02 F06 K42 K49 S01
	42-110	215/40R17		
Opel Vectra Vectra A-CC E948, /1	42-110	205/40R17	T80 T81 T83 T84	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 F01 F02 F06 K42 K49 S01
	42-110	215/40R17		
Opel Vectra Vectra A-X E951, /1	55-110	205/40R17	T80 T81 T83 T84	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 F01 F02 F06 K42 K49 S01
	55-110	215/40R17		
Opel Vectra B J96 e1*93/81*0030*.., e1*95/54*0030*..	55	205/45R17	G01	A02 A04 A05
	55-85	215/40R17	K07 K08 T83 T85	A06 A08 A09
	60-85	205/45R17		A12 A14 A18
	60-85	215/45R17	K07 K08	K01 K42 K56
	60-85	225/45R17	K49 K50	S01
Opel Vectra Caravan J96 Kombi e1*95/54*0044*..	55-85	205/45R17		A02 A04 A05
	55-85	215/40R17-85	K07 K08 T85	A06 A08 A09
	55-85	225/45R17	K49 K50	A12 A14 A18 K01 K42 K56 S01

Auflagen und Hinweise

A02 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 7.4a der Anlage VIII zur StVZO unter Angabe von
Fahrzeughersteller
Fahrzeugtyp und
Fahrzeugidentifizierungsnummer
bescheinigen zu lassen.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und Profiltyps als Rundumbereifung zulässig.

Nummer 98-9070-A04-V01
Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7 J x 17 H2 Typ 01536
Hersteller O.Z. Spa

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A06 Die Mindesteinschraubtiefen der Radschrauben bzw. Muttern betragen (sofern serienmäßig nicht unterschritten) 6,5 Umdrehungen für M12x1,5 , 7,5 Umdrehungen für M12x1,25 oder M14x1,5 und 8 Umdrehungen für Gewinde 1/2 " UNF.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A14 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.

A18 Es sind nur schlauchlose Reifen und Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen, zulässig.

B02 Vor Montage der Sonderräder sind eventuell vorhandene Zentrierstifte, Befestigungsschrauben oder Sicherungsringe an den Anschlußflanschen des Fahrzeugs zu entfernen.

B47 Auf ausreichenden Abstand zwischen Handbremsseil und Rad-Reifen-Kombination an Achse 2 ist zu achten. Gegebenenfalls ist die Seilführung zu korrigieren.

Car Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Avant, Caravan, Kombi bzw. Touring.

F01 Die Sonderräder sind nur zulässig an Fahrzeugen mit Stabilisator an Achse 1.

F02 Die Sonderräder sind nur zulässig an Fahrzeugen mit Stabilisator an Achse 2.

F06 An Achse 1 ist auf ausreichenden Abstand zwischen Rad-Reifenkombination und den Fahrwerksteilen zu achten.

G01 Es ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (Paragraph 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren eingetragenen Rad-Reifenkombinationen auf Zulässigkeit zu überprüfen.

G13 Bei Fahrzeugausführungen, die serienmäßig ausschließlich mit 13 Zoll Bereifung ausgerüstet sind , ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und des Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (§ 57 StVZO) liegt. Sofern die Anzeige angeglichen werden muß, kann diese Rad-Reifen-Kombination nicht als wahlweise Ausrüstung in die Fahrzeugpapiere eingetragen werden.

K01 An Achse 1 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

Nummer 98-9070-A04-V01
Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7 J x 17 H2 Typ 01536
Hersteller O.Z. Spa



- K02** An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K04** An Achse 2 ist ggf. durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K05** An Achse 1 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K06** An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K07** Ggf. ist an Achse 1 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.
- K08** Ggf. ist an Achse 2 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.
- K11** Ggf. ist durch Nacharbeiten der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K41** An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K42** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K44** An Achse 2 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K45** An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muß erhalten bleiben.
- K46** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K49** Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 1 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.
- K50** Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 2 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.
- K56** Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- Lim** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Limousine.
- S01** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.
- T80** Reifen (LI 80) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 900 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- T81** Reifen (LI 81) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 924 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

Nummer 98-9070-A04-V01
Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7 J x 17 H2 Typ 01536
Hersteller O.Z. Spa



- T83** Reifen (LI 83) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 974 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- T84** Reifen (LI 84) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1000 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- T85** Reifen (LI 85) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1030 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

Hinweise zum Sonderrad
entfällt

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 6 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum August 1998.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle Lamsheim des TÜV Pfalz e. V. akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lamsheim, 30.Oktober 1998

Coen

00009635.DOC